



# blickpunkt

INFORMATIONEN  
DES JAKOB-BRUCKER-GYMNASIUMS KAUFBEUREN

Schuljahr 2018/19 Ausgabe 18 28.6.2019 22. Jahrgang

Telefon: 08341/96655-0 Fax: 08341/96655-199

Internet: <http://www.jakob-brucker-gymnasium.de>

E-Mail: [schule@jakob-brucker-gymnasium.de](mailto:schule@jakob-brucker-gymnasium.de)

## Das JBG gratuliert seinen Abiturienten

*Ch. Walter* – Liebe Abiturientinnen und Abiturienten, die Abiturzeit ist für alle Beteiligten recht aufwühlend und spannend: Da gibt es zuvorderst euch, die ihr unter enormer Anspannung in den großen schriftlichen Prüfungen, in den Kolloquien und womöglich auch noch in den mündlichen Zusatzprüfungen komplexe Aufgaben über den Stoff mehrerer Schuljahre bewältigen musstet. Es gibt eure Eltern, Verwandte und Freunde, die mit euch mitgefiebert haben. Und es gibt die Lehrer, die mehrere Jahre ihr Bestes gegeben haben, um euch während der beiden Jahre in der Oberstufe gut auf die Abschlussprüfungen vorzubereiten, mit euch auf den größtmöglichen Erfolg hoffen und gleichzeitig während dieser Phase selbst ein Arbeitshoch durchlaufen haben.

Das alles ist nun geschafft. Dass ihr das Ende dieser Phase herbeigesehnt habt, drückt ihr deutlich mit eurem Abi-Motto aus: „Abicetamol – der Schmerz hat ein Ende“. Interessanterweise hatte ich jedoch am Tag des Abiturstreiches (nach dem man übrigens nicht so genau wusste, welcher Teil des Gebäudes gerade dem Abbruch übergeben wurde) recht viele Gespräche, in denen Q12-Schüler bei aller Freude über das Erreichte und bei aller positiver Erwartung hinsichtlich zukünftiger Pläne dann doch das Ende der Schulzeit bedauerten. Ein gutes Zeichen für uns „am Brucker“. Nun gilt mein herzlicher Glückwunsch allen, die ihre Schulzeit mit dem Abitur 2019 erfolgreich beendet haben. Mit mir gratuliert euch Herr Wenninger vom Hildegardis-Gymnasium Kempen (Ministerialkommissär und Vorsitzender der Prüfungskommission, der mit seinen Lehrkräften über zwei Jahre den korrekten Verlauf der Prüfungen überwacht hat). Ganz besonders gratulieren euch auch Herr Liebau, euer erster Oberstufenkoordinator Herr Erbshäuser, Frau Tietje als die für die Abiturzeit zuständige Oberstufenkoordinatorin, eure Lehrerinnen und Lehrer sowie alle Mitglieder der Schulleitung und der Verwaltung und nicht zuletzt der Elternbeirat. Wir freuen uns mit euch!

Denjenigen, die an der ein oder anderen Hürde gescheitert sind und das Abitur (noch) nicht in der Tasche haben, wünschen wir für einen erneuten Anlauf oder für einen neuen, ganz anderen Weg alles erdenklich Gute.

Ich möchte noch einen besonderen Dank an alle richten, die in den vergangenen Jahren dazu beigetragen haben, dass das Jakob-Brucker-Gymnasium zu einem Ort geworden ist, an dem man gerne war. Viele unter euch haben unser Schulleben organisatorisch, musikalisch, künstlerisch, sprachlich, naturwissenschaftlich, sportlich, sozial und auf vielen weiteren Ebenen bereichert - oft auch im Stillen. Vielen herzlichen Dank dafür!

Leider kann ich hier nicht alle Schüler mit ihren persönlichen Leistungen aufzählen: immerhin 36 (das sind über 26% des Jahrgangs) haben eine 1 vor dem Komma! 20 haben sogar einen Schnitt von 1,5 und besser erreicht. Die Traumnote von 1,0 haben sich Jan Donhauser, Amrei Frey, Lara Fürguth, Rebecca Hackstein, Marcel Jansen und Christoph Starnecker erarbeitet: großen Respekt!

Für alle nun folgenden Teilnahmen an verschiedenen Stipendiumsprüfungen und für alle Bewerbungen um den Traum-Studienplatz oder den Traumjob wünsche ich euch allen viel Erfolg.

Abschließend möchte ich die gesamte Schulgemeinschaft zum Abiturgottesdienst heute um 14:00 Uhr in die Dreifaltigkeitskirche einladen, der von den Abiturienten gestaltet werden wird.

Alles Gute für die Zukunft!

## Befreiungen fürs Tänzelfest

*M. Liebau* – Am Tänzelfestmontag, 15.7., endet der Unterricht um 11:05 Uhr. So sollten alle Schüler, die am Umzug teilnehmen, rechtzeitig zu ihrem Treffpunkt kommen. Wer eine darüber hinausgehende Befreiung benötigt, möge dies bitte möglichst rasch bei der Schulleitung schriftlich beantragen.

## Die Obst-AG braucht dich!

*Josefine Wendlinger (Q11)* – Engagierst du dich gerne in der Schule? Hast du Lust, eine AG anzuleiten und dabei deine Wünsche und Anliegen durchzusetzen? Bist du bereit, mit einer Gruppe zu arbeiten und eine Menge Spaß zu haben? Willst du das JBG gesünder machen? Ja?! Dann bist du als zukünftige/r Leiter/in der Obst-AG am JBG genau richtig. Da ich kommendes Schuljahr nach zwei tollen Jahren leider meinen Posten als Obst-AG-Leiterin abgeben muss, suche ich eine/n verantwortungsvolle/n und organisierte/n Nachfolger/in, der/die an meiner Stelle die Obst-Tage durchführt.

Wenn du Lust und Zeit hast und schon in der 8. Klasse bist, dann komm doch einfach **am Mittwoch, 3.7., nach der 6. Stunde in die Aula des Neubaus**. Dann kannst du dir genau anhören, was zu deinen Aufgaben und Pflichten werden könnte. Ich freue mich auf dich!

## Ankündigung „Tell“

*Lina Junginger (6d), Bernhard Fritsch, Werner Pohl* – Die „Moskitos“ spielen „Wilhelm Tell“ von Friedrich Schiller. Diese Ankündigung allein hätte vor 30 Jahren wahrscheinlich ausgereicht, um das Stadttheater an allen Aufführungstagen komplett zu füllen. Schließlich handelt es sich um eines der berühmtesten Stücke der klassischen deutschen Schauspielliteratur, vielleicht noch übertroffen von Goethes „Faust“, aber gleich dahinter.

Na gut, schlecht läuft unser Vorverkauf gegenwärtig nicht, aber wir haben keine Sorgen, dass die, die jetzt noch einen Platz finden wollen, ihn auch finden werden. All denen, die sich dazu aufrufen, können wir eine gründlich „entstaubte“ Version garantieren.

Wir haben uns überlegt, was das Stück aktuell zu bieten hat, und da gibt es eine ganze Menge: Schon wieder gibt es Gruppen, die unsere Freiheit gefährden, erneut gibt es eine Diskussion darüber, wann und wie man denen das Handwerk legen darf. Das muss daher nicht mehr in der Schweiz spielen, tut es auch bei uns nicht. Wir glauben und hoffen aber, dass ein gemeinsames Kämpfen für unsere Werte zuvorderst Freiheit, Gerechtigkeit und Einigkeit z.B., uns helfen kann, eine kulturell auseinanderdriftende Gesellschaft wieder mehr zu einen und die, die das Land wirklich gefährden, in die Schranken zu weisen.

Wir hoffen, diesen Freiheitskampf mit viel Schwung, überraschenden szenischen Einfällen und nicht zuletzt musikalisch treffend untermalt, auf die Bühne bringen zu können, wie schon in Schillers Original. Das ist ja erst das halbe Stück. Geht es doch auch um sehr Privates, eben um den Kampf des tapferen Wilhelm Tell gegen einen entmenschten Despoten, der ihn zwingt, einen Apfel vom Kopf seines Kindes zu schießen, um Liebe, die die gesellschaftlichen

Grenzen überwindet, um Volksbrauchtum und dessen verbindende Kraft ... Wer sich mit uns zusammen auf ca. zwei (inkl. Pause) dramatische Theaterstunden einlassen möchte, ist herzlich willkommen.

Wo und wann? Stadttheater Kaufbeuren, **Freitag, 6.7., 19:30 Uhr (Premiere), Sonntag, 7.7., 18:00 Uhr, Mittwoch, 10.7., 19:30 Uhr.** Karten gibt es an Schultagen in der 1. und 2. Pause in der Aula in Haus D und bei Lotto-Toto Engels am Hafenmarkt, Erwachsene 10 €, Schüler und ermäßigt (z.B. Rentner, Menschen mit Handicap usw.) 5 €. Übrigens: Allzu modern wird's trotzdem nicht. Auch bei uns „erspart die Axt den Zimmermann“ und der Bösewicht „muss durch diese hohle Gasse“ (kommen), denn „es führt kein anderer Weg nach Küßnacht.“ Das „Original“ gelesen zu haben, kann also sicherlich nicht schaden.

## Die Besondere Prüfung

**J. Wahler (Beratungslehrer)** – Zur besonderen Prüfung (BP) können Schüler der Jahrgangsstufe 10 zugelassen werden, denen wegen der Note 6 in einem oder der Note 5 in zwei Vorrückungsfächern die Vorrückungserlaubnis nicht erteilt worden ist und die in den übrigen Vorrückungsfächern keine schlechtere Note als 4 erhalten haben. Sie erstreckt sich einheitlich auf die Fächer Deutsch, Mathematik und die jeweilige erste Fremdsprache (bzw. die zweite Fremdsprache auf schriftlichen Antrag) und wird in schriftlicher Form abgenommen. Die BP ist bestanden, wenn alle Prüfungsarbeiten mit mindestens der Note 4 bewertet wurden oder nur einmal die Note 5 und in einem anderen Fach dafür mindestens die Note 3 vorliegt. Wurde die BP nicht bestanden, kann sie einmal wiederholt werden und zwar nur nach einer Wiederholung der 10. Klasse. Mit der bestandenen BP wird der mittlere Schulabschluss, nicht jedoch die Oberstufenreife verliehen, d.h. das Bestehen der BP berechtigt nicht zum Vorrücken in die Jahrgangsstufe 11 des Gymnasiums. Für die Aufnahme an die FOS ist ein Notendurchschnitt von 3,33 oder besser erforderlich. Die Erziehungsberechtigten bzw. die volljährigen Schüler/innen stellen den Zulassungsantrag beim JBG möglichst noch vor Ferienbeginn, jedoch spätestens eine Woche nach Aushändigung des Jahreszeugnisses.

**Prüfungstermine:** Deutsch: Mittwoch, 04.09.19, 9-12 Uhr; Mathematik: Donnerstag, 05.09.19, 9-11 Uhr; 1. bzw. 2. Fremdsprache: Freitag, 06.09.19, 9-11 Uhr.

Die Prüfung findet heuer am *Jakob-Brucker-Gymnasium* statt. Da das Anforderungsniveau dieser zentralen Prüfung relativ hoch ist, ist eine fundierte Vorbereitung unabdingbar. Hilfestellung bieten die jeweiligen Fachlehrer. Die Teilnehmer finden Hilfestellungen im Rahmen eines E-Learning-Programms auf der Internetplattform „mebis - Landesmedienzentrum Bayern“. Die Anmeldung erfolgt unter: <https://lernplattform.mebis.bayern.de/course/view.php?id=19399> mit folgendem Testzugang:

Benutzername: mebis.pruefung / Kennwort: Prüfung2019!  
Für weitere Informationen stehe ich gerne zur Verfügung.

## Fahrkarten für Oberstufenschüler

**G. Klauer (Sekr.)** – Schüler, die bisher eine kostenfreie Schülerfahrkarte nutzen und nächstes Schuljahr die Jahrgangsstufe 11 oder 12 besuchen, haben weiterhin - zumindest zum Teil - Anspruch.

**Schüler der künftigen Q11** erhalten die Fahrkarte weiterhin, wenn in ihrer Familie für mindestens drei Kinder Kindergeld bezogen wird. In diesem Fall ist dem Fahrkartenantrag ein Kindergeldnachweis nicht früher als für August 2019 (um fürs nächste Schuljahr zu gelten) einzureichen. Schüler mit weniger Geschwistern kaufen ihre Fahrkarte selbst (kostengünstigste Variante, z.B. Umwelt-Abo, Schüler 9+ Netz - dazu bitte aushängende Angebote beachten!) und beantragen am Schuljahresende die Erstattung. Angerechnet wird dann die Familienbelastungsgrenze von derzeit 440 €, der Differenzbetrag wird erstattet. Die Kaufbeleg sind beizufügen.

**Schüler der künftigen Q12** aus dem Ost- und Unterallgäu kaufen die (kostengünstigsten - wie Q11) Fahrkarten grundsätzlich selbst und beantragen am Ende ihres Schuljahres

die Erstattung. Mit Kaufbeleg und Bestätigung über den Bezug von Kindergeld für mindestens drei Kindern gibt es den kompletten Betrag zurück, ohne Kindergeldbestätigung wird die Familienbelastungsgrenze angerechnet. Wer im Stadtgebiet Kaufbeuren wohnt, erhält die Schülerfahrkarte auf Antrag mit Kindergeldbestätigung für mindestens drei Kinder weiterhin.

Anträge werden auf den Internetseiten der Stadt Kaufbeuren bzw. des jeweils zuständigen Landratsamts zur Verfügung gestellt oder können auf der JBG-Homepage aufgerufen werden: Online-Sekretariat → Hinweise für Fahrschüler. Bitte die Formulare ausfüllen, ausdrucken, unterschreiben und im Sekretariat abgeben.

## Quattroball-Turnier 2019

**A. Dudenhausen** – Für die 8., 9. und 10. Klassen findet am **Freitag, 12.7.**, an Stelle der Bundesjugendspiele das Quattroball-Turnier statt. Die 8. Klassen treten in den Sportspielen Fußball, Volleyball, Hockey und Baseball in den beiden ersten Stunden gegeneinander an. Die 9. Klassen spielen in der dritten und vierten Stunde den Quattroballmeister aus. Bei ihnen steht Basketball statt Hockey auf dem Programm. In der fünften und sechsten Stunde kämpfen die 10. Klassen um den Titel. Sie spielen, wie die 9. Klassen, Basketball. Selbstverständlich wird auch dieses Jahr wieder in jeder Jahrgangsstufe die Klasse mit den originellsten Trikots mit dem legendären JBG-Fashion-Award ausgezeichnet. Bringt an diesem Tag auf jeden Fall entsprechende Sportkleidung mit, denn das Turnier findet auch bei schlechter Witterung statt. Die Teilnahme ist für alle Schüler verpflichtend. Diejenigen, die vom Sportunterricht befreit oder verletzt sind, unterstützen selbstverständlich als Betreuer oder Fan ihre Mannschaft. Die Sportlehrer freuen sich auf ein spannendes Turnier!

## Sommerkonzert 2019

**M. Dullak** – „Haben Sie keinen Deppen gefunden, der den Konzertabend moderiert?“ Mit diesem etwas ungewöhnlichen Einstieg begann das diesjährige Sommerkonzert unserer Schule im vollbesetzten, kochend heißen Stadtsaal am Mittwoch, 26. Juni. Weder die Moderatorinnen (Cäcilia Bolz und Mirjam Stein, beide Q11) noch die über 300 Akteure der verschiedensten Ensembles sind natürlich „Deppen“, sondern zeigten, was das JBG so alles leisten kann. Das Percussion-Ensemble unter der Leitung von Herrn Gleichner begann „volle Attacke“ mit „Belo Horizonte“. Es ist sehr beeindruckend, was man aus den Schlagwerkinstrumenten alles an Rhythmus und Musik herausholen kann. Anschließend zeigten die kleinen Streicher (Leitung: Frau Marxer), was sie bereits alles gelernt hatten. Reizend dargeboten kam „Spy Movie“, „Reel“ und „Fiddle-de-dee“ beim Publikum überaus gut an, liebevoll am Klavier begleitet von Ken Kronester (Q11). Als dann die Frage auftauchte, wer denn 1974 beim Sieg der Gruppe ABBA vor den Röhrenfernsehgeräten gesessen hatte, konnten nicht wenige in Saal diese beantworten. Zwar gewannen die vier Schweden seinerzeit nicht mit „Mamma Mia“, doch dieses Lied wurde sehr pfiffig gesungen vom Unterstufenchor. Dieser ist unter der Leitung von Frau Lutz bereits auf über 40 Mitglieder angewachsen und wird von Jahr zu Jahr besser. Auch das zweite Lied („A Million Dreams“) bezauberte die Zuhörer. Da fiel es kaum auf, dass einem jungen Sänger das Notenblatt aus der Hand purzelte, er sang einfach auswendig weiter. Auf einmal fühlte man sich nach Afrika versetzt. Eingeleitet durch Bongos und Percussioninstrumente wurden die Chöre auf die Bühne geleitet. Der Chor der Schüler und der der Lehrer und Eltern bildeten eine Macht, und das nicht nur personell. Stimmgewaltig, mit wippenden Körpern wurde „Honono“ vorgetragen. Als „Bicycle“ erklang, sah und spürte man regelrecht „Queen“ und seinen Leadsänger vor sich, sogar eine echte Fahrradklingel beschloss den wunderbaren Song. Bei „Happy“ hielt man es auf den Stühlen kaum noch aus, man mochte gleich mittanzen, so beschwingt, leicht und hervorragend intoniert war das Arrangement, und „Africa“ von Toto machte sämtliche Besucher endgültig zu Fans der nahezu hundert Sänger.

Schließlich beendete die „Schülerhymne“ „School's Out“ diesen Konzerteil. Für einige der Chormitglieder ist die Schule nur „out for summer“, für andere sogar „out forever“, denn sie haben soeben ihr Abitur abgelegt. Und von den Abiturienten waren nicht wenige dabei, ihre bald ehemalige Schule musikalisch zu unterstützen. Begleitet wurde dieser Auftritt von Anton Enzensberger (Q11) auf dem Klavier und der Percussion-Truppe von Herrn Gleichsner. Bevor es in die 20-minütige Pause ging, die alle Konzertbesucher ob der tropischen Temperaturen dringend nötig hatten, kam ein Highlight. Waren Sie schon einmal in einer Jazzbar? Dorthin fühlte man sich versetzt, als Laura Pousada Alvarez (10b) ihre Stimme erklingen ließ. Wow, was für ein Auftritt! Mit „Feeling Good“ und „Freedom Song“ begeisterte sie den kompletten Saal. Dazu spielte die 17-köpfige Big Band unter der Leitung von Herrn Bihlmayer einfühlsam und kraftvoll - wie es gerade nötig war. Die Glenn-Miller-Band hätte sich hier verstecken müssen! „Born To Be Wild“ rundete diese Darbietung großartig ab. Die Brucker-Brass unter der Leitung von Herrn Havelka holte die Konzertbesucher in den Saal zurück und beeindruckte sofort mit „Just a closer walk“: hier sind Paul Dienel (8e), Patrick Riedle und Sebastian Rietzler (beide Q11) besonders hervorzuheben. Und dann kam der „Hammer“, nein, der „Hämmerle“! Mit einem selbstgeschriebenen Stück „ABA für TomTom“ hämmerten 17 Trommler den Zuhörer die Ohren voll - großartig! Noch dazu wurde ein zweites Stück auf einem selbstgebautes Instrument präsentiert. Falls Julian Hämmerle (Q12) nach dem Abi nicht weiß, was er machen will - hier hätte er seine Profession schon gefunden. Schön langsam kam das Konzert zu seinem Ende bzw. seinem Höhepunkt, nämlich mit dem Erscheinen des gut 70-köpfigen Orchesters unter dem Dirigentstab von Herrn Gleichsner. Waren Sie einmal in München bei „Night of the Proms“? Ohne zu übertreiben: Was diese jungen Musiker unserer Schule mit ihren drei Stücken leisteten, gebührt großen Respekt. Die Melodien zur Filmmusik von Enio Morricone versetzte einen stimmungsmäßig in die Italo-Western der 60er Jahre („Spiel mir das Lied vom Tod“ etc), „The Chronicles of Narnia“ zauberte die Geschichte der magischen Welt sofort ins Gedächtnis der Zuhörer und bei „Lord of the Dance“ sah man Michael Flatley und seine irischen Steptänzer regelrecht vor sich. Zuletzt schien die Bühne zu bersten, als sich zum Orchester noch die Sänger der Chöre dazugesellten und zwei „Klassiker“ präsentierten, nämlich den Gefangenenchor „Va pensiero“ aus der Oper „Nabucco“ von Giuseppe Verdi und „Pomp and Circumstance“. Hier vollbrachten Sänger und Musiker eine wahre Glanzleistung, insbesondere ihre Dirigenten (Frau Lutz und Herrn Bihlmayer beim Chor), die im Rücken von Herr Gleichsner und seinem Orchester agierten, dennoch nie den Takt verloren.

Ein herzlicher Dank gilt auch dem Technik-Team (Leitung Herr Moritz) und dem Fotografen Pascal Hörmann (10b). Allen Beteiligten sei gesagt: Ihr wart GROSARTIG!!

*Anmerkung der Verfasserin des Textes:* Dieses tolle Konzert wurde am Donnerstag, 27.6., noch einmal dargeboten, damit alle Eltern, Kollegen und Freunde des JBG in den Genuss dieses einmaligen Events kommen konnten.

## Heute Philipp Meier – Morgen vielleicht Du?

*W. Pohl* – Viele werden es in der Presse schon gelesen haben: Dem in Bayreuth lebenden Kaufbeurer Philipp Meier, vormals Schüler und Abiturient am JBG (G9-Abiturjahrgang 2011), ist für seine Verdienste um die Durchsetzung der Werte des Grundgesetzes der Bundesverdienstorden verliehen worden. Das ist zunächst für ihn selbst eine ebenso hohe wie auch verdiente Ehrung.

Philipp hatte im November 2007, als interessierter Geschichtsschüler, an der Gedenkfeier für die Opfer des Holocaust am Friedhof des KZ-Außenlagers Riederloh bei Steinholz teilgenommen. Anschließend gab es eine Diskussion im „Sonnenhof“ in Mauerstetten, die sich im Kern darum drehte, dass Diskriminierung von Minderheiten leider auch in der heutigen bundesrepublikanischen Gesellschaft an der Tagesordnung sei. Der Appell, eine Gruppe junger

Menschen zu gründen, die sich dieses Missstands annehmen, stieß zwar, wie ich auch in den folgenden Geschichtsstunden bemerkte, auf offene Ohren, noch war es aber ein sehr zartes Pflänzlein. Zwei Besonderheiten sorgten dann aber dafür, dass deutlich mehr daraus erwuchs. Einige Tage später wurden die Sophie-La-Roche-Realschule und auch unser Schulhaus mit NS-Symbolen und – Parolen beschmiert. Davon schockiert traten die Schüler der ersten Stunde, neben Philipp waren das u.a. Sandra Isenburg, Felicitas Weileder, Maresa Müller, Stefan Beierl und Moritz Stock, an mich heran, ob man denn nicht ein Projekt oder einen Wahlunterricht ins Leben rufen könnte, um mehr Aufmerksamkeit auf das Thema zu lenken. Aus anfänglichen Diskussionsrunden wurde bald eine Arbeitsgemeinschaft, zu der sich v.a. Frau Beatrice Altmann-Schewitz gesellte, die das Sozialreferat der Stadt Kaufbeuren leitete. Bald war eine Ausstellung zu den Verbrechen des NS-Regimes geplant, für die Fördermittel des Programms „Vielfalt tut gut“ des Familienministeriums bereitgestellt wurden. Unermüdlich motiviert durch Frau Altmann-Schewitz entstanden die Stellwände, die Gruppe gab sich den Namen „Salzstreuer“, was auf die Funktion hinweisen sollte, auf offene Wunden im Denken und Verhalten unserer Republik hinzuweisen. Philipp wurde immer mehr zum Sprecher der Gruppe, die Ausstellung schaffte es bis nach Berlin und wurde so einem breiteren Publikum bekannt. Im Zuge weiterer Aktivitäten, die z.B. auch die Euthanasieverbrechen in der „Heilanstalt“ Irsee zum Thema hatten, über die die Schüler durch den ehemaligen Leiter des hiesigen Bezirkskrankenhauses, Herrn Dr. von Cranach, informiert wurden, entstand dann das Denkmal vor dem Kellhaus.

Auch nach seiner Schulzeit war es Philipp Meier stets ein wichtiges Anliegen, durch maßgebliche Beteiligung an einer Reihe von Projekten und nicht zuletzt bis heute als „Chef“ der „Salzstreuer“, ein Mahner für die Demokratie und deren Werte zu bleiben. So gehört er nun mit Fug und Recht zu den jüngsten Trägern dieser hohen Auszeichnung. Er selbst war davon - wie mir zugetragen wurde - sehr überrascht, dachte zunächst sogar an eine Verwechslung, schließlich gäbe es ja viele Bundesbürger seines Namens. Bescheidenheit ist eben eine seiner weiteren hervorhebendwerten Eigenschaften.

Was mir aber ein besonders wichtiges Anliegen ist: Soziales Engagement und (auch kritischer) Einsatz für die Demokratie werden durchaus wahrgenommen. Nicht zuletzt die „Salzstreuer“ beweisen das nachdrücklich und nachhaltig. Da kann man anknüpfen, sich etwas Neues einfallen lassen...

## Neues vom Bau

*Ch. Walter* – Mit den Pfingstferien haben wir unseren Haupteingang zu Haus A verloren,

da der süd-westliche Teil des Gebäudes rund um die Aula der Baustelle übergeben wurde. Hier wird

in den nächsten Monaten das Gleiche passieren, wie schon im Nordtrakt des Gebäudes: vollständige Entkernung, Ausbau der Fenster, Abbruch der Außenfassade - und anschließend beginnend mit dem verbleibenden Rohbau ein kompletter Neuausbau der weitläufigen Flächen.

Wir waren alle sehr gespannt, ob der neue pausenhofseitige Behelfs-Haupteingang von Haus A nach den Ferien gefunden werden würde. Das hat ausgezeichnet geklappt - nur der Briefkasten wird immer wieder mal gesucht: dieser steht bis auf Weiteres an der Nord-Ost-Ecke von Haus A (also an der Ecke zum Technikum).

Seit meinem letzten **Blickpunktartikel** ist auf der Baustelle erstaunlich viel passiert:

Der betonierte Trog der Verbindungsbrücke Süd zwischen Technikum und Haus A ist bereits fertiggestellt, die Schalung abgebaut. Stattdessen wurden neue Gerüste aufgestellt, die ein Arbeiten an der Außenfassade und den Zutritt zur Baustelle ermöglichen. Die Rohbauarbeiten an und im Nordteil von Gebäude A sind so weit erledigt, dass noch heute der Kran abgebaut wird. Derzeit wird das Dach über dem Bauabschnitt 2 erneuert und im Inneren laufen schon



die Ausbauarbeiten durch Verputzer, Trockenbau, Lüftungsbauer und Elektriker. Bald wird dieser Teil wieder aussehen wie ein richtiges Haus.

In den Ferien und diese Woche wurde das rotbraune Kaminhäuschen auf dem Dach abgebrochen, das früher von der Neugablonzer Straße zu sehen war - einschließlich des im Inneren verlaufenden Kamins. Wir werden ihn nicht mehr brauchen, dann in Zukunft wird das Gebäude mittels Wärmepumpen beheizt, die oberflächennahes Grundwasser aus der Altstadt zur Wärmergewinnung verarbeiten. Wieder ein großer Schritt Richtung Ökologie.

Durch die Erweiterung des Baustellenbereiches hat sich auch die Verkehrssituation rund um unsere Schule verändert: die Vorfahrt vor dem Haupteingang steht nicht weiter zur Verfügung. Dies realisiert übrigens so ganz nebenbei einen dringenden Wunsch, den die Schüler auf dem Klassensprecherseminar Anfang des Schuljahres formuliert haben: das Verkehrschaos vor allem zur Mittagszeit, das direkt vor dem Haupteingang durch wartende Eltern-Taxis entstand, gehört ab sofort der Vergangenheit an. Die Neugestaltung des Eingangsbereiches und des Vorplatzes wird so erfolgen, dass eine solche Vorfahrt nicht mehr oder nur noch sehr beschränkt möglich sein wird.

Sehr erfreulich ist, dass die Baumaßnahme nach wie vor im vorgesehenen Zeitplan liegt. Damit ist es gelungen, die aktuell notwendigen besonders lauten Arbeiten in den Pfingstferien zu erledigen. Weiterer Lärm kann in den kommenden Wochen weitgehend auf den Nachmittag beschränkt werden. Ich muss immer wieder betonen, dass hierzu eine ausgezeichnete Zusammenarbeit zwischen Firmen, Bauleitung und Schule existiert, die dies ermöglicht. Dafür herzlichen Dank!

### Exkursion in die Antikensammlungen

*Griechisch-Schüler der 10d, G. Nebas* – Am Mittwochnachmittag, 20.2., fuhren wir, die Griechen der Klasse 10d, mit dem Zug nach München in die Antikensammlungen. Dort angekommen, erkundeten wir in Gruppenarbeit die verschiedenen Räume der Ausstellung. Auf Vasen konnten wir antike Heldensagen erkennen, ebenso sportliche Wettkämpfe, Darstellungen von Kindern und Jugendlichen und Ess- und Trinkszenen. Im Anschluss an die Museumsbesichtigung durften wir uns das Theaterstück „Die Troerinnen“ von Euripides ansehen. In diesem geht es um Hekabe, die Ehefrau des trojanischen Königs Priamos. 48 von ihren 50 Kindern wurden im Krieg getötet, und nun wird ihre Tochter Polyxena am Grab Achills geopfert und ihr letzter Sohn Polydoros tot an den Strand gespült. Deshalb locken Hekabe und einige Troerinnen Polymestor, den thrakischen König und Mörder ihres Sohnes, und seine Söhne in eine Falle. Sie töten die Söhne und stechen dem Vater die Augen aus. Offen bleiben die Fragen, die Hekabe mehrmals im Theaterstück stellt: Was ist Gerechtigkeit? Was bewirkt unendliches Leid im Menschen? Fasziniert von dem Theaterstück traten wir die Heimreise an und trafen gegen Mitternacht wieder am Bahnhof Kaufbeuren ein.

### Schillers Drama „Die Räuber“

*Katharina Huber (10c)* – Am Freitag, 17.5., fuhr die Klasse 10c zusammen mit ihrer Deutschlehrerin Frau Schmitt ins Residenztheater nach München, um „Die Räuber“ von Friedrich Schiller anzusehen. Da die Schulaufgabe über das Schillersche Drama kurz bevor stand, nutzten wir alle diese einmalige Chance, den Inhalt des Werkes auf diese Weise zu verstehen. Die Inszenierung war sehr modern und an manchen Stellen gewöhnungsbedürftig, wenn auch sehr interessant. Weit nach Mitternacht kamen wir müde in Kaufbeuren wieder an, dennoch glücklich darüber, was wir erleben durften. Wir bedanken uns bei unserem Mitschüler Elias Shafik für die Organisation des Busses und bei Frau Schmitt, die uns für dieses Stück begeistern konnte.

### Projektabschluss Oberwasser für die Unterstufe

*Johannes Vorbach (Q11)* – Endlich geschafft: Nach zehn Schwimmstunden bestanden am Montag, 3.6., 14 Schüler erfolgreich das Jugendschwimmabzeichen in Bronze (Freischwimmer). Im Rahmen des P-Seminars *Oberwasser für*

*die Unterstufe* unter der Leitung von Herrn Grimm hatten die Mädchen und Jungen der 5., 6. und 7. Jahrgangsstufen - unter Anmeldung vorab - die Möglichkeit, an einem Schwimmkurs zum Erwerb bzw. zur Festigung der Brusttechnik teilzunehmen. Die Nachfrage war so groß, dass sich am Ende mehr als 30 motivierte Schwimminteressierte fanden, welche allesamt hervorragende Leistungen erbrachten und eine tadellose Anwesenheit vorweisen konnten.

Die Planung sowie Durchführung für die einzelnen Schwimmstunden wurden von Schülern der Q11 unter Aufsicht von Herrn Grimm übernommen. Neben dem Trainieren, das übrigens nicht nur am Montagnachmittag, sondern an drei Terminen auch im regulären Schwimmunterricht der 5. Klassen stattfand, wurde viel gespielt, ins Wasser gesprungen (sogar vom 5-Meter-Turm!), gelacht und so manch neue Freundschaft geschlossen.

Wir, die Schüler des P-Seminars *Oberwasser für die Unterstufe*, bedanken uns bei den Eltern und Lehrkräften für das in uns gesetzte Vertrauen und wünschen allen Mädchen und Jungen, die an unserem Schwimmkurs teilgenommen haben, einen schönen Sommer mit hoffentlich vielen wunderbaren Gelegenheiten zum Baden und Schwimmen!

### Treffsichere Fechter

*Red.* – Am ersten Juniwochenende fanden in Waldkirch bei Freiburg die Deutschen Jugendmeisterschaften im Degenfechten statt. Unsere beiden Schülerinnen Jana-Ada Riemer (6c) und Fiona Illig (7c) nahmen sehr erfolgreich daran teil. Jana-Ada erreichte den 19. Platz und Fiona wurde deutsche Vizemeisterin. Herzlichen Glückwunsch zu diesen hervorragenden Leistungen.

Bei uns an der Schule kann man ja erste Erfahrungen im Fechten sammeln, da seit vielen Jahren eine Sport-AG in Kooperation mit der Fechtabteilung des TV Kaufbeuren besteht. Wer also Lust bekommen hat, diese Sportart kennenzulernen, kann ab dem neuen Schuljahr Fechten aus unserem Wahlfachangebot auswählen und durchstarten.

### Blickpunkt-Klassiker

*H. Römer – Lösung 15. Klassiker:* Bei 16 Uhrzeiten ist die Zeit die gleiche. Leider war keine der Lösungen richtig.

**16. Klassiker:** Was für eine Frage?

Ein Jäger geht aus seiner Behausung 1 km in Richtung Süden und dann 1 km in Richtung Westen. Dann erlegt er einen Bären. Anschließend läuft er 1 km nach Norden und ist wieder in seiner Behausung. Welche Farbe hat der Bär?

### Termine

Freitag, 28.6.2019

Feierliche Entlassung der Abiturienten:

14:00 Uhr Gottesdienst Dreifaltigkeitskirche

16:00 Uhr Überreichung der Abiturzeugnisse Stadtsaal

Samstag, 29.6., bis Dienstag, 2.7.2019

Konzertreise des JBG nach Ferrara

Donnerstag, 4.7.2019

Bundesjugendspiele für Jgst. 5 - 7

Freitag, 5.7.2019

Obsttag

Zentraler Deutsch-Test für Jgst. 5 - 8

Abiturball im MODEon

Samstag, 6.7.2019

Abiturtreffen Jahrgang 1994

Samstag, 6.7., Sonntag, 7.7., Mittwoch, 10.7.2019

*Moskitos* spielen „Wilhelm Tell“ im Stadttheater

Montag, 8.7.2019

Schulauaufführung „Wilhelm Tell“

20:00 Uhr 2. Sitzung der Klassenelternsprecher, Mensa

Donnerstag, 11.7.2019

Ausweichtermin Bundesjugendspiele Jgst. 5 - 7

5./6. Std. Klassensprecherversammlung mit Wahl der Schülersprecher und der Verbindungslehrer für 2019/20

Redaktion: Dullak, Friedl, A. Grimm, Klauer